

Ausländisches.

Brandenburg.

Lübben. — Dem Regierungs- und Baurath Otto Günther, bisher Vorstand der Betriebsinspektion Lübben, ist beim Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Geheimer Baurath verliehen worden.

Ludwigsruh. — Der hiesige Gastwirth Otto Bönte verkaufte seinen Gasthof für 29,000 M. an einen Herrn Sentendorf in Dühringshof.

Niemaschleben. — Hier fand die Einführung des Pfarrers Walter Rohr, der vom Gubener Magistrat als Patron nach hier berufen ist, in dem hiesigen Gottesdienste unter zahlreicher Theilnahme der Gemeindeglieder statt. Superintendent Müller aus Fürstberg vollzog gemeinsam mit dem Vater des neuen Pfarrers und dem Prediger Tammschle aus Guben den feierlichen Akt der Einführung. Pfarre Rohr hielt darauf seine Amtspredigt.

Sorau. — Eine neue mechanische Weberei wird am Weichbilde Sorau, auf Seifersdorfer Terrain, gebaut. Fabrikdirektor Heller aus Düren (Westfalen) hat einen Theil der erst vor kurzem durch den Fabrikbesitzer Horn gekauften Ländereien erworben und ein an der Bahnstation erwerbene Sorau-Seifersdorf gelegenes Haus wird gegenwärtig zur Anlage einer Straße abgetragen. Die Fabrik soll bereits im März in Betrieb gesetzt werden, und zwar durch elektrische Kraft.

Wetzkau. — Es waren 30 Jahre verfloßen, daß die Leinwandhändler Gebr. Blüthen mit 40 Arbeitern die mechanische Weberei in Firma F. G. Blüthen begründeten.

Weißenprigna. — Der hiesige Gasthof „Zum grünen Strande“, zuletzt im Besitze des Herrn Hofschild, ist für 40,000 Mark in den Besitz des Herrn Redlich aus Frankfurt a. O. übergegangen.

Weslow. — Die Aufnahme der Bevölkerung zwinnt unsere Gemeinde, im nächsten Frühjahr ein zweites Schulhaus zu errichten.

Provinz Ostpreußen.

Goldap. — Sein 50-jähriges Bürgerjubiläum feierte Kaufmann Joh. Holzmann.

Hebdekrug. — Das erst kürzlich eröffnete Hotel „Germania“ wurde durch Feuer zerstört. Die Brandursache ist noch unbekannt, doch wird Brandstiftung vermuthet.

Insterburg. — Spurious verschunden ist das 19 Jahre alte Dienstmädchen Martha Hansen, Tochter eines Schneidemeisters in Gesewitz bei Georgenburg.

Mohrungen. — Von einem plötzlichen Tode ereilt wurde der Rathmann und Stadthalter Rentier Robert Dorich von hier.

Mühlhausen. — Die städtischen Körperschaften wählten den Bürgermeister Rasche, dessen Wahlperiode als Kreisratsmitglied abgelaufen war, wieder.

Pr. Holland. — Frau Rittergutsbesitzer Marie Muntau verkaufte ihr etwa 2000 Morgen großes Rittergut Mothalen (Kreis Mohrungen) für 510,000 Mark an Rittergutsbesitzer Emil Wannow aus Sassen.

Provinz Pommern.

Thorn. — Es erkrankten in Widschön bei Culmbach beim Schlittschuhlaufen die beiden Schulknaben Gust und Gerz.

Wie mitgetheilt wird, ist Rektor Barisch, der vor Kurzem auf einer Reise verstorben war, in seinem Wohnort Nalzel eingetroffen und hat sich zur Heilung seines Nervenzustandes in das dortige Sanatorium begeben.

Zoppot. — Es starb in Zoppot der frühere Danziger Bürger Herr Rentier Wilhelm Neubäder im 68. Lebensjahre.

Provinz Posen.

Jarotschin. — Auf dem Gutsteich in Rabin brachen dieser Tage vier Schulknaben, welche sich auf die dünne Eisdecke gewagt hatten, ein. Auf die Hilferufe der Kinder eilte die Mutter des eingebrochenen elfjährigen Schülers Ludwig Frajat herbei, die die drei fremden Knaben noch erfassen konnte, während ihr eigener Sohn vor ihren Augen unter der Eisdecke verschwand.

Neutomischel. — Der Hauptlehrer Hugo Schwabe feierte sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Mittags 12 Uhr fand im Hotel zum schwarzen Adler eine vom Kreisstudieninspektor veranstaltete Feier statt.

Schulig. — Die hiesige katholische Kirche, welche 600 Jahre alt ist, wird jetzt, nachdem ein Neubau in Aussicht gestellt worden ist, abgebrochen. Der Gottesdienst wird in dieser Zeit in einer in Holzwerk erbauten Kapelle abgehalten.

Provinz Pommern.

Pollnow. — Der Stellmachergeselle Paul Krug, der gelegentlich einer harmlosen Balgerei, die unter mehreren jungen Leuten in Segnthin stattfand, von dem Arbeiter Franz Galt einen Messerstoich in die Brust erhielt, ist an den Folgen des Stiches im Schlämer-Krankenhaus gestorben.

Schivelbein. — Das Schwurgericht in Köslin verhandelte gegen den Tischlergesellen Otto Mezig von hier wegen Vergehens gegen Paragraph 177 des Strafgesetzbuches. Der Angeklagte wurde zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Swinemünde. — Aus Liebeskummer erschoss sich der 25-jährige Färber Willy Müller aus Anklam in der Offsee beim Familienbad.

Vatevitz. — Einen schweren Unfall erlitt der Schweinefütterer Witt hiersebst. Er stand frühmorgens auf, um Wasser für die Schlachtung von Schweinen warm zu machen. Bei der Arbeit muß er wohl Krämpfe bekommen haben und infolge dessen mit dem Gesichte in die vor dem Kessel befindliche glühende Asche gefallen sein. Man fand ihn mit schweren Wunden im Gesichte und an beiden Händen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Zehoe. — Im Lagerdorfer Kanal erkrankte infolge Rentens eines Bootes der 18-jährige Steuermann des Ewers „Sophie“, Schiffer Jans in Münsterdorf.

Hier wurde der emer. Lehrer und Organist J. Köhrs auf dem Südfriedhof zur ewigen Ruhe beigesetzt. Köhrs, der das hohe Alter von 88 Jahren erreicht hat, wirkte lange Jahre als Lehrer und Organist in Propsteierhagen.

Neumünster. — Mit 441 Stimmen wurde der Stadterordnete und Lebersfabrikant Sager zum Stadtrath gewählt. Tuchfabrikant Bremer erhielt 352 Stimmen.

Ein Großfeuer äscherte den Besitz des Hufschmiedes Frauen in Groß-Wepe ein.

Raisdorf. — Das Haus des Kaufmanns Behmann brannte hier gänzlich nieder. Gerettet wurden nur Geld- und Werthsachen.

Seggerberg. — Georg Abler verkaufte den Möjener See für 80,000 Mark an Herrn Ramm zu Jagdhaus Möjen.

Provinz Schlesien.

Dhau. — Hier starb nach längerem Siechthum der Gerichtsfretär Hermann Haad, ein Mitkämpfer von 1870/71. Er war in einer Schlacht durch einen Lungenschuß so schwer verwundet worden, daß er für todt galt. Er kam aber wieder zu sich und der ärztlichen Kunst gelang es, ihn nach langwieriger Kur am Leben zu erhalten. Nach etwa 20 Jahren wurde ein Thalerstück, welches durch das Geschloß von Brustbeutel in den Körper getrieben worden war und plötzlich Beschwerden verursachte, auf operativem Wege entfernt.

Praschnitz. — Kürzlich brannte das große Dampfagenerwerk von Paul Soremba total nieder. Es wird böswillige Brandstiftung vermuthet. Den Beschädigten trifft der Schaden umso härter, als er das Sägewerk in diesem Jahre erst neu errichtet hatte, nachdem das Etablissement im vorigen Jahre ebenfalls infolge Brandstiftung vernichtet worden war.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Dem Regierungsrath Sack und dem Regierungsrath Hauptkassenbuchhalter Köhler hiersebst ist der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Arnsdorf. — Der Fürst hat den Wittmeister a. D. Freiherrn Ludwig v. Meyndorf in Arnolds zum Fürstlichen Kammerherrn ernannt.

Zum ordentlichen Mitglied des weiteren Konsistoriums für die Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont wurde Herr Pfarrer Koch zu Basbed ernannt.

Detmold. — An Stelle des verstorbenen konservativen Landtagsabgeordneten Oberbracht wurde in der Erloswahl der konservative Gutsbesitzer Meier-Siebenhöfen mit 197 Stimmen gewählt.

Drübed. — Der Wagen des Handelsmannes Becker fehlte führerlos von einer Landreise zurück. Der Besizer lag bewußtlos mit Kopfverletzungen im Wagen; er starb nach kurzer Zeit. Ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht aufgeklärt.

Halle a. S. — Der Geh. Medizinalrath Prof. Dr. med. Julius Bernstein, Direktor des physiologischen Instituts an der hiesigen Universität, feierte seinen 70. Geburtstag.

Sangerhausen. — Der von Eisenbahn verkehrte Pfarrer Nieder wurde als Oberpfarrer der Jakobikirche und als Superintendent der Eparchie Sangerhausen eingeführt.

Worbis. — Die 16-jährige Tochter des Gendarmen Ritter, die sich bei Verwandten in Worbis zum Besuch befand, wurde von einem Jungen, der sich mit einem geladenen Gewehr zu schaffen machte, durch einen Schuß in den Hals schwer verletzt.

Mecklenburg.

Rohod. — Den 80. Geburtstag feierte in körperlicher und geistiger Kraft Oberstaatsanwalt a. D. Hermann Rohod hier. Er trat, nachdem er 1850-51 als Einjährig-Freiwilliger beim Küstler-Regiment arbeitslos war, nach beendeter Richterprüfung im Jahre 1854 in den Staatsdienst.

Stavenhagen. — Der Lehrer a. D. Wittmüller von hier konnte auf den Tag zurückblicken, an dem er vor

mann erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Castrop. — Wegen Unterschlagung im Amte wurde der Schallerbeamte Bernier festgenommen. Der Verhaftete hatte die Verantwortungen, die sich auf rund 2000 Mark belaufen, dadurch begangen, daß er bei auszuführenden Fahrten geringere Beträge buchte, als eingegangen waren.

Dahlebrück. — Infolge einer Wette fröhnte der Fabrikarbeiter R. Amos dem Alkoholgenuß, daß er in kurzer Zeit ein Quart Brantwein vertilgte. Er starb an den Folgen.

Dortmund. — Der Chefredakteur der „Dortmunder Zeitung“, der Schriftsteller Johann v. Wildenradt, ist im Alter von 64 Jahren gestorben.

Unna. — Kürzlich verunglückte der 15 Jahre alte Sohn des Maschinenfabrikanten Kische durch Sturz von einem Kessel. Der Tod trat sofort ein.

Selbed. — Verschwunden ist aus der Diakonissenanstalt Selbed der 66 Jahre alte Anwalde Karl Weihenbruch. W. ist geistesgestört. Man nimmt an, daß ihm ein Unglück zugefallen ist.

Trier. — Bei Perl erlitt das Automobil des hiesigen Kaufmanns Rosenthal einen schweren Unfall. Der Wagen wurde zertrümmert. Rosenthal, ein Beisitzer und der Chauffeur wurden schwer verletzt.

Witten. — Das Gießhüttenwerk Witten hat die neuen großen Anlagen, Schmelzhaus und Blockwalzwerk in den Betrieb eingestellt. Sie sind der Neuzeit entsprechend eingerichtet und ausgestattet.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Wegen fahrlässiger Tödtung hatte sich der 17 Jahre alte Haussohn Friedrich Schrott aus Coppenbrügge zu verantworten. Es handelte sich um eine verhängnisvolle Schießerei unter jungen Leuten, bei welcher der 18 Jahre alte Lehrling Ubbé durch einen von Schrott fahrlässig abgegebenen Schuß seinen Tod fand. Die Kugel gerammelte ihm den Hinterkopf. Er wurde noch lebend nach dem Krankenhaus Hameln transportirt, ist dort aber bald nach seiner Ankunft gestorben. Schrott wurde der fahrlässigen Tödtung schuldig befunden und zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Braunschweig. — Durch den Bischof von Hildesheim wurde hier das neue katholische Krankenhaus eingeweiht und seiner Bestimmung als katholisches Waisenhaus übergeben.

Neunkirchen. — Dem Fuhrmann Hardeloff dahier fiel eine Luke seines Hauses, die er befestigen wollte, so unglücklich auf den Kopf, daß er nach kaum 10 Minuten starb.

Herode. — Beim Vertheilungsspielen verunglückte die 7½-jährige Tochter des Arbeiters August Weigand tödtlich.

Wenner. — An Stelle des nach Potsdam verlegten Landraths Gosling wurde von der Preussensverwaltung der Rathsherr Ngen zum Kreislagabgeordneten gewählt.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Die 36-jährige Frau des Tagelöhners Adam Wollstädter hatte in der Biebricher Cementfabrik einen epileptischen Anfall und fiel gegen einen glühenden Ofen. Die Frau erlitt schwere Brandwunden an den Armen und im Rücken.

Kostheim. — In der Zellulosefabrik rutschte das Bein beim Zellulosepalten aus und ging dem 36 Jahre alten Arbeiter Georg Boller in den Fuß und verletzte ihn schwer.

Lorsch. — Kaplan Amietsch, der seit zwei Jahren hier wirkte, wurde an die Marienkirche nach Offenbach versetzt. Als Kaplan nach Lorch erhielt Kaplan Daus, setzher in Offenbach, Detret.

Mörlendbach. — Einer unserer ältesten und geachteten Mitbürger Johs. Hohenadel, feierte in feierlicher und geistiger Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag.

Neustadt. — Der Weinbändler Thomas Köhler stürzte in seinen Kelereien von einer Leiter und erlitt einen Beinbruch.

Oldenburg.

Oldenburg. — Unlängst wurden hier zwei große Einbruchdiebstähle verübt. Dem oder den Dieben fielen im Laufe des Geh. Obermedizinalraths Dr. Ritter für weit über 36,000 Mark Werthpapiere und Versicherungspolice und 195 Mark in baarem Gelde, in dem Hause des Medizinalraths Dr. Roth 286 Mark in baarem Gelde, sowie mehrere goldene und silberne Werthgegenstände in die Hände. Die Thäter sind unerkannt entkommen.

Württemberg.

Roßdorf. — Den 80. Geburtstag feierte in körperlicher und geistiger Kraft Oberstaatsanwalt a. D. Hermann Rohod hier. Er trat, nachdem er 1850-51 als Einjährig-Freiwilliger beim Küstler-Regiment arbeitslos war, nach beendeter Richterprüfung im Jahre 1854 in den Staatsdienst.

Stavenhagen. — Der Lehrer a. D. Wittmüller von hier konnte auf den Tag zurückblicken, an dem er vor

50 Jahren sein Lehramt an hiesiger Stadtschule angetreten hatte.

Hessen-Nassau.

Hersfeld. — In körperlicher und geistiger Frische begingen hier der frühere langjährige Pfarrer der Domäne Eichhof, Herr Oberamtmann Suntheim und Frau, die goldene Hochzeit.

Hessisch-Oldendorf. — Das Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit konnte Herr Lehrer Wilhelm Willerbeck an unserer Stadtschule begehen.

Landershausen. — Auf eine nahezu 50jährige Thätigkeit in der Kreisverwaltung konnte in diesem Jahre Herr Baggermeister Reinhold in Landershausen zurückblicken.

Raboldshausen. — Dem Waldhüter Heinrich Wegel hier, der sein Amt seit 40 Jahren treu und gewissenhaft versieht, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Treysa. — Herr Lehrer a. D. Knauff und Frau dahier (früher in Dittershausen) feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Königreich Sachsen.

Langenbrück. — Der König hat genehmigt, daß der Reviergehilfe Förster Landinadat Wegbrod in Langenbrück das goldene Ehrenkreuz vom niederländischen Hausorden von Oranien annehme und trage.

Leipzig. — Der Bestand an immatriculirten Studenten an der Universität Leipzig ist in diesem Wintersemester auf die noch nie bisher erreichte Höhe von 4761 angewachsen. Die Gesamtsatz der Hörerschaft beläuft sich auf 5630.

Dem Fischer Böse in Leipzig ist die bronzene Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Der Kaufmann Hestler in Leipzig ist zum stellvertretenden Handelsrichter bei den Kammern für Handelsfachen im Landgericht Leipzig bis Ende September 1912 ernannt worden.

Mittelbach. — Infolge von Liebeskummer erschloß sich in Mittelbach der 18 Jahre alte Strider Hartl.

Obernhausen. — Hier wurde ein Schwindler verhaftet, der in verschiedenen Orten verhaftet, im angeleglichen Auftrage einer Firma in Eisenberg (S.-A.), für die er früher reiste, bei Geschäftsleuten Gelder einzuheben. Der vorbestrafte Schwindler heißt Wittmann; in letzter Zeit nannte er sich Randbahn.

Bayern.

Laupheim. — Kürzlich brannte das zur Zeit unbewohnte Freireichlich von Hornstein'sche Schloß Buchmannshausen bei Laupheim nieder. Brandstiftung steht außer Zweifel, ebenso, daß das Schloß vorher ausgetraubt worden ist. Das ergibt sich aus einem aus dem Schloß herrührenden Ghefiedel, welches einer der Thäter auf der Flucht verloren hat. Verdacht fällt auf zwei Handwerksburschen, welche sich in der Nähe von Buchmannshausen bettelnd herumgetrieben haben.

Münchberg. — Hier hat sich der 26 Jahre alte Mathematiker und Candidat für das höhere Lehramt Georg Hertel, der vor Kurzem das Staatsexamen mit der Note 1 bestanden hat, von der elterlichen Wohnung auf die Straße hinabgestürzt, so daß er sofort todt war.

Passau. — Der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Halberg bei Passau, Jos. Fuchshuber, ist plötzlich infolge eines Herzschlages. Er war Vorstand der freiwilligen Feuerwehr Hackberg und Inhaber des Ehrenzeichens für 25jährige Feuerwehrdienstzeit.

Regensburg. — In der Nähe des Holzgartens wurde der Maurer Lang von Weichs bewußtlos aufgefunden. Die nähere Untersuchung ergab, daß er am Kopfe mehrere Stiche und Hiebunden hatte. Der Thäter, der ihm die Verletzungen beibrachte, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Regensburg. — In der Ortschaft Loch geriet der geistig minderwerthige und äußerst sicherheitsgefährliche Sohn des Gülters Hauser mit seinem Vater in Streit, in dessen Verlauf er ihn mit einem Holzprügel schwer mißhandelte und ihm u. a. den linken Arm abschlug. Einem Bruder, der dem Vater zu Hilfe kam, verletzte er einen lebensgefährlichen Stich in den Hals.

Königreich Württemberg.

Oberndorf. — Das Anwesen des Mechanikers W. Hirschmann an der Rosenfelder Straße, in dem seit Jahren ein Speisereisgeschäft betrieben wird, ging zum Preise von 16,000 Mark an den Mechaniker Joh. Werschall über.

Rötenberg. — Der selbige, 84 Jahre alte Gemeindepfleger Dietrich, welcher dieses Amt 23 Jahre lang zu vollster Zufriedenheit der Gemeinde bekleidete, ist alterhalber von diesem Posten zurückgetreten.

Sersdorf. — Der 43-jährige Bauer und Ackerbauhauer Konh. Bauert kürzte vom Denobden seines Nachbarn herunter. Durch den Fall



Frühi (zu seinem Freunde: „Ich komm' immer gut weg! Wenn ich 'was angestellt hab', nimmt Papa oder Mama Partei für mich — und dann kommen die hintereinander!“)

zog er sich einen Schädelbruch zu und starb.

Rutesheim. — Kürzlich fiel der Bauer Georg Jüngling in seiner Scheuer durch das Garbenloch herab und mußte schwer verletzt vom Platze getragen werden.

Wendlingen. — Das hiesige Glettrigitätswert ist in den Besitz des hiesigen Detonomen W. Klein übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 60,000 Mark.

Rheinpfalz.

Hettelweiler. — Durch einen herabstürzenden Erdblock wurde der in einer Thongrube beschäftigte, Ende der 20er Jahre stehende Erdbagger Johannes Nachbauer im Genick und im Rücken getroffen.

Ralsbach. — Hier erschloß sich der 28-jährige verheiratete Landwirth Schwann, der Sohn des Altbürgermeisters Schwann, das Motiv zur That soll ein Verwunden sein.

Ludwigsbafen. — Der verheiratete Fabrikarbeiter Peter Schwenner von hier stürzte in der Anstaltfabrik etwa 2 Meter hoch ab und zog sich schwere innere Verletzungen zu.

Luxemburg.

Rodenhorn. — Herr Peter Wagner, bisher Pfarrer in Rodenhorn, wurde zum Pfarrer in Welscheid Herr Matth. Venz, bisher Pfarrer in Ehleringen, zum Pfarrer in Rodenborn ernannt.

Rümelingen. — Hier wurde der aus Tintingen gebürtige 57 Jahre alte Arbeiter Peter Stodhausen in einem Straßengraben todt aufgefunden. Der Arzt stellte den Tod durch Ertrinken fest.

Oesterreich-Ungarn.

Brünn. — Als unlängst der hier anfangige Zimmermann Ludwig Hudek auf der von Marienberg nach Witkowitz führenden Straße dahinstreckte, wurde er von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn zu Boden gestoßen, überfahren und getödtet.

Knieischüß. — Hier wurde der Maurergehilfe Alfons Koresch unter der über den Ortsbach führenden Brücke als Leiche aufgefunden. Koresch dürfte von der Brücke in den Bach gestürzt sein, in dem er ertrank.

Laab. — Hier ist der Architekt und Baumeister Prof. Albert Hans Pecha im 44. Lebensjahre gestorben. Pecha war in Wien sehr bekannt und hat seit 1893 der Genossenschaft der bildenden Künstler angehört, in der er mehrfach Funktionen bekleidete.

Schwet.

St. Gallen. — Die 19-jährige Luise Gabelst, die im Gießhüttenhaus Raenny durch den List vier Stod tief hinunterfiel, ist im Kantonshospital ihren Verletzungen erlegen.

Kavallerieoberst Freischnecht wollte von St. Gallen nach Herisau nach Hause reiten. In der Gadienstraße war ein offener 4 Meter tiefer Kanalisationsgraben, der aber abgesperrt und beleuchtet war. Der Gaus Freischnechts, der im starken Tempo ritt, setzte darüber hinweg, fiel dann aber in den Graben zurück, wobei der Reiter unter das Ross zu liegen kam. Lebensgefährlich verletzt wurde Oberst Freischnecht, der einen Schädelbruch erlitten hatte, nach langer Arbeit unter dem Verbe herangezogen.

Suz. — Regierungsrath J. V. Steiner ist als Redaktor der konservativen „Jäger Nachrichten“ zurückgetreten. An seine Stelle tritt Staatsanwalt Dr. Alois Müller

Schwarz-Lothringen.

Strasbourg. — Die 68 Jahre alte verwitwete Frau Edel hatte ihren Sohn in Reudorf besucht und war mit der Straßenbahn nach Hause gefahren. An der Magdalenbrücke wollte sie umsteigen, wartete aber nicht das Halten ab. Sie wurde vom Wagen eine Strecke weit geschleift und dann mit voller Wucht gegen eine Häuserwand geschleudert. Die Entfernung zwischen den Geleisen und der Häuserreihe ist dazwischen gering, daß der Anprall ein so harter war, daß der armen Frau der Schädel zertrümmert wurde, was ihren sofortigen Tod zur Folge hatte.

St. Gallen. — Die 19-jährige Luise Gabelst, die im Gießhüttenhaus Raenny durch den List vier Stod tief hinunterfiel, ist im Kantonshospital ihren Verletzungen erlegen.

Kavallerieoberst Freischnecht wollte von St. Gallen nach Herisau nach Hause reiten. In der Gadienstraße war ein offener 4 Meter tiefer Kanalisationsgraben, der aber abgesperrt und beleuchtet war. Der Gaus Freischnechts, der im starken Tempo ritt, setzte darüber hinweg, fiel dann aber in den Graben zurück, wobei der Reiter unter das Ross zu liegen kam. Lebensgefährlich verletzt wurde Oberst Freischnecht, der einen Schädelbruch erlitten hatte, nach langer Arbeit unter dem Verbe herangezogen.

Suz. — Regierungsrath J. V. Steiner ist als Redaktor der konservativen „Jäger Nachrichten“ zurückgetreten. An seine Stelle tritt Staatsanwalt Dr. Alois Müller

St. Gallen.

St. Gallen. — Die 19-jährige Luise Gabelst, die im Gießhüttenhaus Raenny durch den List vier Stod tief hinunterfiel, ist im Kantonshospital ihren Verletzungen erlegen.

Kavallerieoberst Freischnecht wollte von St. Gallen nach Herisau nach Hause reiten. In der Gadienstraße war ein offener 4 Meter tiefer Kanalisationsgraben, der aber abgesperrt und beleuchtet war. Der Gaus Freischnechts, der im starken Tempo ritt, setzte darüber hinweg, fiel dann aber in den Graben zurück, wobei der Reiter unter das Ross zu liegen kam. Lebensgefährlich verletzt wurde Oberst Freischnecht, der einen Schädelbruch erlitten hatte, nach langer Arbeit unter dem Verbe herangezogen.

Suz.

Suz. — Regierungsrath J. V. Steiner ist als Redaktor der konservativen „Jäger Nachrichten“ zurückgetreten. An seine Stelle tritt Staatsanwalt Dr. Alois Müller